

BESCHLUSSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 234/2019

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2019 im Produkt 01.01.09 Personal- und Organisationsmanagement		
Datum 25.11.19	Geschäftszeichen FB 1.2/ Hi	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl)
Federführender Fachbereich: Fachbereich 1 - Zentraler Service		Beteiligte Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Rat der Stadt Schwelm	28.11.2019	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Bei der Haushaltsstelle 01.01.09.501100 – Dienstaufwendungen Beamte -werden überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 323.000 € für das Haushaltsjahr 2019 bewilligt.

Bei der Haushaltsstelle 01.01.09.501200 – Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte -werden überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 190.000 € für das Haushaltsjahr 2019 bewilligt.

Bei der Haushaltsstelle 01.01.15.512100 – Beiträge zu Versorgungskassen für Versorgungsempfänger (Beamte) -werden überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 342.000 € für das Haushaltsjahr 2019 bewilligt.

Die Deckung der Gesamtsumme von 855.000 € ist durch Minderaufwendungen/-auszahlungen bzw. Mehrerträge/-einzahlungen wie folgt gewährleistet:

Haushaltsstelle	Art	Bezeichnung	Betrag
01.01.15.459100	Mehrertrag/- einzahlung	Erstattungen für Aufwendungen v. Dritten aus lfd VerwTätigkeit an Gemeinden (GV)	402.000
01.01.16.523200	Minderaufwand/- auszahlung	Erstattungen für Aufwendungen v. Dritten aus lfd VerwTätigkeit an Gemeinden (GV)	134.000
12.01.01.451100	Mehrertrag/- einzahlung	Konzessionsabgaben	150.000
16.01.01.401200	Mehrertrag/- einzahlung	Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	40.000
16.01.01.537400	Minderaufwand/- auszahlung	Kreisumlage allgemein	37.000
16.01.02.551700	Minderaufwand/- auszahlung	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	92.000
		insgesamt	855.000

Sachverhalt:

Wie bereits aus den Controllingberichten ab 31. März 2019 ersichtlich, war im zahlungswirksamen Bereich der Personalkosten eine Unterdeckung im Bereich der Besoldung und Vergütung abzusehen. Die Gründe wurden im Sonderfinanzausschuss am 22.05.2019 dargestellt und resultierten unter anderem aus Besoldungs- und Tarifierhöhungen. Die damals abgegebene Prognose, die Mehrbedarfe nachhaltig reduzieren zu können, konnte in einem Umfang von 155.000 EUR umgesetzt werden. Der Mehrbedarf im Bereich der Aufwandskonten Personal beläuft sich auf nunmehr 513.000 EUR (Im Controllingbericht zum 31.03.2019 noch 668.000 EUR).

Im Bereich der Aufwandskonten Versorgung ergab sich, wie ebenfalls in den Controllingberichten ab März 2019 aufgeführt, bei der Versorgungsumlage ein Mehrbedarf in Höhe von 235.200 EUR (resultierend aus einem erhöhten Umlagebescheid für das Jahr 2018 zuzüglich Besoldungs- und Versorgungserhöhung von 3,2 %). Da der Umlagebescheid für die Versorgungsumlage des Jahres 2019 erst im Dezember 2019 vorliegen wird, wurde Kontakt mit der Versorgungskasse aufgenommen, um eine Einschätzung der voraussichtlichen Höhe der endgültigen Höhe der Umlage in Erfahrung zu bringen. Genaue Zahlen konnten von der Versorgungskasse nicht genannt werden. Es wurde jedoch der Hinweis gegeben, dass sich die allgemeine Umlage, die Bestandteil der Versorgungsumlage ist, erhöhen wird. Vorsorglich wurde daraufhin der Mehrbedarf auf dieser Haushaltsstelle mit 342.000 EUR veranschlagt, um größere Erhöhungen im Zweifelsfall noch auffangen zu können.

Die beantragten Mittel werden zur Auszahlung der für das Jahr 2019 noch ausstehenden Besoldung und Vergütung und Zahlung der Versorgungsumlage benötigt.

Da sich die Bedarfe über zahlreiche Haushaltsstellen erstrecken, wurden die Haushaltsstellen 01.01.09.501100 für Beamte und 01.01.09.501200 für Tarifliche Beschäftigte exemplarisch für den Deckungskreis angegeben.

Die Betrachtung der Rückstellungen wird mit dem im Jahr 2020 zu fertigenden Jahresabschluss 2019 erfolgen.

Benötigte Mittel:

Haushaltsstelle 01.01.09.501100:	323.000 EUR
Haushaltsstelle 01.01.09.501200:	190.000 EUR
Haushaltsstelle 01.01.15.512100:	<u>342.000 EUR</u>
Gesamt:	855.000 EUR

Die Deckung erfolgt durch verschiedene Minderaufwendungen/-auszahlungen bzw. Mehrerträge/-einzahlungen in Höhe von insgesamt 855.000 € (vgl. Beschlussvorschlag).

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt Nr.	Bezeichnung
01.01.09.	Personal-und Organisationsmanagement
01.01.15	Allg. Personalwirtschaft

Aufwand	Ertrag	Einmalig	Wiederkehrend	Investiv	Konsumtiv	Bedarf i. Haushaltsjahr	Folgekosten
x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	855.000	0

Im Etat enthalten: ja
 nein x

Deckungsvorschlag:

Die Deckung erfolgt durch verschiedene Minderaufwendungen/-auszahlungen bzw. Mehrerträge/-einzahlungen in Höhe von insgesamt 855.000 € (vgl. Beschlussvorschlag).

Die Bürgermeisterin
gez. Grollmann-Mock